

Siehe 1. Umschlagseite!

## Reinhardt und seine Bühne.

Das Reinhardtsche Theaterunternehmen ist eine Macht geworden, von der, weit über Berlin hinaus in hundert deutschen Städten, das Bühnenwesen und auch das sonstige Kunstwesen beeinflusst wird und Anregung in reichstem Maße gefunden hat. / Man weiß, daß Reinhardt in den letzten fünfzehn Jahren das Theater vollkommen revolutioniert und im wesentlichen das geschaffen hat, was wir heute die neue Bühnenkunst nennen. Er ist nicht nur ein, er ist der Regisseur unserer Epoche, nur selten ist ein Mann so maßgebend für einen ganzen Kreis geworden, hat sich so ganz mit einem Amt gedeckt und seinen Namen derartig damit verknüpft, wie dies bei Reinhardt der Fall ist. / Wie ein moderner Regisseur vom Range Reinhardts ein Stück inszeniert, wie er die hundert auf dem Theater wirkenden Kräfte spielen läßt, gegeneinander stellt, gegeneinander abwägt und aneinanderbindet, darüber ist allgemein noch wenig bekannt geworden. Und doch dürfte es sowohl für die vielen Tausende, die selbst »zum Bau« gehören, als auch für die Hunderttausende, die sich an Reinhardts Kunst erfreuen und erquicken haben, kaum etwas Interessanteres geben, als ihn und seine Getreuen bei der Arbeit zu beobachten. Und zwar nicht nur einen flüchtigen Blick hinter die Geheimnisse der von ihm geleiteten Bühnenwelt zu tun, sondern wirklich mitzuerleben, voll Spannung und innerer Erregung teilzunehmen an der mühseligen, aufreibenden Tätigkeit nicht nur des Meisters selbst, sondern auch seiner bekannten Mitarbeiter, die ja nicht nur ebenfalls zu den Großen der Kunst, sondern zugleich zu den bewundertsten Lieblingen des deutschen Volkes gehören. / Niemand konnte berufener sein, diese schwere und doch dankbare Aufgabe zu lösen, als die beiden Hauptmitarbeiter des Meisters, Ernst Stern und Heinz Herald, die dem deutschen Volke nun ein Werk bieten, das nicht nur flüchtige Neugierde befriedigen will, sondern das allen Interessenten — angefangen vom Theaterleiter bis zum Galeriebesucher, dem Darsteller wie dem Dichter — eine seltene Fülle von Anregung und interessanter Einblicke in das geheimnisvolle Leben der Reinhardtschen Bühnenkunst bietet. Dabei ist ein Buch entstanden, das von Leben und innerer Begeisterung nur so sprüht. Nicht um ein trockenes, mehr oder weniger langweiliges Lehrbuch handelt es sich, sondern um ein geschlossenes, abgerundetes Kunstwerk, das selbst wie ein Wunder der Bühnenkunst wirkt, von Anfang bis zu Ende fesselt und in Spannung hält, und zu dem der Leser immer wieder gern zurückkehren wird, weil es ihm immer wieder Neues, Interessantes, Erbauliches und Ergötzliches zu sagen weiß. Der große Reiz des Buches liegt vor allem auch in dem reichen Bilderschmuck, mit dem Ernst Stern den Text zu beleben verstand. Eine Fülle eigener Entwürfe des genialen Künstlers — angefangen von den Kostümen zu den verschiedensten Figurinen bis zu den bekannten Szenen- und Bühnenbildern, die die Bewunderung ungezählter Besucher der Reinhardtschen Bühnen gefunden haben —, dann eine Reihe von Bildern, die einen interessanten Einblick gewähren in die geheimnisvolle Welt der Bühnenillusion, bis schließlich zu den großen Porträt-Aufnahmen, die die gefeiertsten und beliebtesten Schauspieler und Schauspielerinnen der Reinhardtschen Bühnen in ihren Charakterrollen zeigen, ergänzen in reichstem Maße das, was Ernst Deutsch, Gertrud Eysoldt, Carl Heine, Berthold Held, Hugo von Hofmannsthal, Arthur Kahane, Einar Nilson und Eduard von Winterstein in amüsanter Weise aus ihrer Tätigkeit bei Reinhardt auszuplaudern verstehen.

**Verlag: Dr. Eysler & Co., G. m. b. H., Berlin.**

## Bilder von der Arbeit des Deutschen Theaters

AUS DEM INHALT:

Vorrede. Von Hugo v. Hofmannsthal . . . . .	Aus der Werkstatt: Der Reinhardtsche Darsteller. Von Carl Heine . . . . .
Das Entstehen einer Inszenierung. Von Heinz Herald . . . . .	Wie Reinhardt mit dem Schauspieler arbeitet. Von Gertrud Eysoldt . . . . .
Zehn Aufführungen: Ein Sommernachtstraum. Von Heinz Herald . . . . .	Reinhardt und der junge Schauspieler. Von Ernst Deutsch
Othello. Von Heinz Herald . . . . .	Die Maske des Schauspielers. Von Eduard von Winterstein . . . . .
George Dandin. Von Arthur Kahane . . . . .	Massenregie. Von Berthold Held
Das Jahrmarktsfest von Plundersweilern. Von Heinz Herald . . . . .	Reinhardt auf der Probe. Von Heinz Herald . . . . .
Don Carlos. Von Heinz Herald	Die Drehbühne. Von Ernst Stern
Penthesilea. Von Ernst Stern . . . . .	Aus den Werkstätten. Von Ernst Stern . . . . .
Dantons Tod. Von Heinz Herald	Musik bei Reinhardt. Von Einar Nilson . . . . .
Rappelkopf. Von Arthur Kahane	Komik, Grotteske, Parodie. Von Heinz Herald . . . . .
Das Mirakel. Von Emil Ludwig	24 Stunden im Deutschen Theater. Von Ernst Stern . . . . .
Die grüne Flöte. Von Heinz Herald . . . . .	

Das Buch soll bei Beginn der neuen Theater-Saison, Mitte September, zum Versand gelangen. Schon jetzt stellen wir wirksame Prospekte mit Bestell-Listen zur Verfügung, durch deren sorgfältige Versendung an die Interessenten

### zahlreiche Vorausbestellungen zum ermäßigten Subskriptionspreise

leicht zu erhalten sein werden. Wir bitten um gefl. Verwendung für dieses wertvolle Werk, mit dem namentlich auch zu Weihnachten ein großes Geschäft zu machen sein wird.

Bezugs-Bedingungen:

### Für bis 15. September vorausbestellte Exemplare:

#### Geschenk-Ausgabe

Geheftet M. 5.—, Subskriptionspreis M. 3.50 bar u. 11/10  
Gebunden M. 7.50, Subskriptionspreis M. 5.— bar u. 11/10

#### Numerierte Luxus-Ausgabe

Ganzlederband M. 24.—, Subskriptionspreis M. 18.— bar

### Für später bestellte Exemplare:

#### Geschenk-Ausgabe

Geheftet M. 6.— Ladenpreis, M. 4.— bar u. 11/10  
Gebunden M. 8.50 Ladenpreis, M. 6.— bar u. 11/10

#### Numerierte Luxus-Ausgabe

Ganzlederband M. 30.— Ladenpreis, M. 21.— bar

Verlag: Dr. Eysler & Co., G. m. b. H.  
Berlin SW 68, Markgrafenstr. 77